

Immer auf dem Weg

Wenn du alleine oder gemeinsam mit deiner Familie oder mit Freunden wanderst, dann gönne es dir, eine Zeit lang schweigend zu gehen.

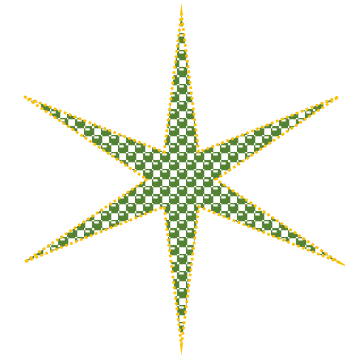
Nimm die Landschaft wahr, durch die du gehst.

Und vergegenwärtige dir den Satz von Novalis:

„Wohin denn gehen wir? – Immer nach Hause.“

Spüre, dass du durch diese schöne Landschaft gehst, dass du aber letztlich immer auf dem Weg zu einem letzten Zuhause bist. Auch wenn die Natur noch so schön ist, du bist hier in dieser Welt nicht schon für immer zu Hause.

Du kannst dir auch das Wort aus dem Philipperbrief vorsagen: „Unsere Heimat ist im Himmel.“ (Phil 3, 20) Wenn du mit diesem Satz gehst, dann spürst du, dass die Schönheit der Erde dich auf die wahre Heimat im Himmel verweist. Und du erfährst, dass jeder Schritt, den du gehst, ein Schritt auf ein letztes Ziel hin ist, auf ein ewiges Zuhause, auf die Heimat im Himmel.



einfach leben
Ein Brief von Anselm Grün



Vedno na poti

Kadar se sprehajaš sam/a ali s skupaj s svojo družino, si privošči, da določen čas hodiš v tišini.

Opazuj naravo, po kateri hodiš.

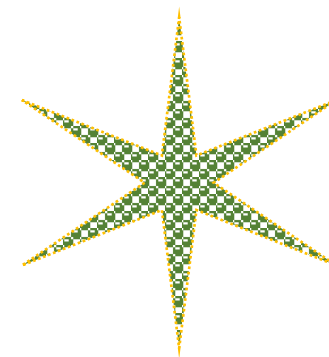
In predoči si Novalisov stavek:

„Le kam smo namenjeni? – Zmeraj domov.“

Začuti, da se sprehajaš po tej lepi naravi, toda na vse zadnje si vedno na poti do poslednjega doma. Pa naj bo narava še tako lepa, na tem svetu še nisi doma za vselej.

Lahko se spomniš tudi besed iz pisma Filipljanom: „Naša domovina je v nebesih.“ (Fil 3, 20) Če hodiš s tem stavkom, potem čutiš, da te lepota zemlje opozarja na resnično domovino v nebesih. In izkusil/a boš, da je vsak tvoj korak, korak do poslednjega cilja, do doma v večnosti, do domovine v nebesih.

Prevod: Pavel Zablatnik



einfach leben
Ein Brief von Anselm Grün

